



Am 7. November 2008 machte sich der Jugendmusizierkreis auf, um die Jugendherberge Forbach zu seinem alljährlichen Übungswochenende unsicher zu machen. Da wir bereits zwei Mal zuvor in der Jugendherberge im Schwarzwald gewesen sind, wussten wir, was uns dort erwarten würde: ein wunderschöner Pavillon als Übungs- und Gemeinschaftsraum, gemütliche Zimmer und das äußerst beliebte und bequeme Sofa, das eine gewisse Anziehungskraft besitzt.

Doch wurden wir auch überrascht, denn die Herbergseltern hatten seit dem letzten Mal gewechselt und die Neuen boten uns ein vielfältiges (besonders das Salat-Buffer : ) ) und leckeres Essen.

Von der Hinfahrt konnten wir uns nicht groß erholen, denn die Proben ließen nicht lange auf sich warten. Das besondere an dem diesjährigen Übungswochenende war, dass das Schülerensemble einen großen Zuwachs an neuen Gitarrenspielerinnen und -spieler bekommen hat, sodass 23 Stühle während der Probe besetzt werden konnten. Leider sah es im Ensemble nicht so rosig aus. Nur 12 Mitspieler waren vor Ort, wobei besonders die Mandolinen fehlten.

Zum krönenden Abschluss des ersten Tages schauten wir den Kultfilm Simpsons an. Für die Nachtschwärmer unter uns wurde noch Shrek 2 im improvisierten Kinosaal gezeigt.

Der Samstag hatte wie der Freitag ein volles Tagesprogramm. Neben den intensiven Proben fand für das Schülerensemble ein Tischtennisturnier statt, bei dem Luca Elbel und Jonathan Dörr mit keiner einzigen Niederlage den ersten Platz belegten.

Zum Abschlussabend – dem Bunten Abend – bekamen wir die Aufgabe, in Gruppen einen Rhythmus mit ungewöhnlichen Instrumenten zu erfinden. Dabei entstanden die lustigsten Darbietungen. Es wurden mit Plastiktüten, Mülleimern und anderen Dingen aus dem Alltag gearbeitet. Selbst die Erwachsenen boten unter Leitung von Franz-Jörg Krieg ein rhythmisches Septett dar, das aufführungsreif war.

Beim Quiz „Gedankenblitz“ mit einer von Herrn Krieg kurz zuvor selbst komponierten Anfangsmelodie, rannten wir um die Wette zu den Antwortbuzzern (Jan und Sebastian mit Fahrradhelm und Lichterkette ausgestattet), um die gestellten Scherzfragen zu beantworten. Helena zerschnitt vor aller Augen Herrn Kriegs Hemd, wobei hier noch einmal zu erwähnen wäre, dass man das zu Hause bitte nicht nach machen sollte.

Die Gewinner des gesamten Abends war die Gruppe von Natalie mit Henrik, Katrin, Kim, David und Luca, die beim Quiz und beim Rhythmus die meisten Punkte erreichten.

Geschmückt mit einigen Sketchen und lustigen Darbietungen war der Bunte Abend ein großer Erfolg.

Anschließend weihte Maria uns in die hohe Kunst der Folkloretänze ein, wobei wir zu den Tänzen tanzten, die wir im Ensemble momentan spielen.

Danach musizierten wir gemeinsam bis in die Nacht hinein, wobei sogar ein improvisiertes Lied von 30 Minuten Länge entstand, was wohl keiner der Beteiligten je vergessen wird.

Am Sonntag, an dem nicht mehr alle so fit waren, fand für jedes Ensemble noch eine Probe statt, bevor es wieder auf den Nachhauseweg ging.

Ein besonderer Dank gilt unseren Betreuern Sabine, Kerstin, Karin und Günter, die das Wochenende über mit den Kindern des Schülerensembles gespielt haben und spazieren gegangen sind.

Ein großes Projekt des Wochenendes war, das Schülerensemble und das Ensemble miteinander bekannt zu machen. Dazu wurden über das ganze Wochenendprogramm hinweg kleine Kennenlern- und Teamspiele eingeschoben, um die Gemeinschaft zusammen zu schweißen.

Insgesamt war es ein super Wochenende, das allen sehr viel Spaß gemacht hat. Und nun ein letzter Insider: „Bitte oktavier!“

Helena Becker und Kirsten Pitz